# TRADITIONSVEREIN BERGSCHULE EISLEBEN e.V.

GEISTSTRASSE 2
06295 LUTHERSTADT EISLEBEN

MITTEILUNGSBLATT

*Jahrgang 18 / Oktober 2008* *Nummer 35*


## Wieder einmal ein vielfaches "Glückauf" in Thüringen

**von Helga Ezold-Boltz, Eisleben, TVB**

Das diesjährige Traditionstreffen des TVB musste aus meteorologischen Gründen (zu früh im Jahr, am 1. Mai war diesmal ja der Himmelfahrtstag) um einige Wochen verschoben werden - da dauerte eben die Vorfreude etwas länger! Und das hat sich in jeder Hinsicht gelohnt; das Lindner Sport- & Aktiv-Hotel in Masserberg-Heuberg, das der Vorstand des TVB vom 23. bis 25. Mai geordert hatte, bot alle Voraussetzungen für erlebnisreiche und äußerst angenehme Tage. Wie nun schon fast immer haben die meisten Kameraden einen kleinen Urlaub "angehängt" bzw. "vorgelagert". 212 Teilnehmer vereinte die Festveranstaltung - wie immer der Höhepunkt des Treffens - am 23. Mai. In bester Stimmung verlief dieser Festabend, der sehr lang wurde für die meisten Teilnehmer - schließlich hatte man sich unendlich viel zu erzählen und zu erfragen. Aber zunächst einmal wurden die traditionellen Zeremonien mit viel Aufmerksamkeit und Freude verfolgt: die Kameraden Willi Teubner, Franz Sommer und Karl-Ernst Graf wurden zu Ehrenknappen geschlagen, nachdem sie jeweils einen sauberen Sprung übers Leder absolviert hatten.Unser nun 90-jähriger Kamerad Gustav Gabriel wurde mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Gold ausgezeichnet, mit Silber wurde Kamerad Heinz Otto geehrt, und über die bronzene Ehrennadel freuten sich die Kameraden Rolf Rische und Erwin Foermer. Die Goldene Ehrennadel des TVB, die im vorigen Jahr erstmals für aktive und langjährige Vereinsarbeit verliehen worden war, erhielten in diesem Jahr 5 weitere Kameradinnen und Kameraden. Langjähriger Ehrengast unseres Traditionstreffens war auch diesmal Dipl.-Ing. Reinhard von Liebenstein, Direktor der Clausthaler FS für Wirtschaft und Technik und Vorsitzender des Traditionsvereins der Berg- und Hüttenschule. Er hatte diesmal eine schöne Überraschung parat: die erste der 2008 gestifteten Ehrennadeln in Gold für den Vorsitzenden des TVB Dr. G. Boltz für dessen Verdienste um die Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen Clausthal und Eisleben nach der deutschen Wiedervereinigung. Die zur Medaille gehörende Urkunde trägt die Nr. 1! Die musikalische Begleitung durch den gesamten Abend - es gastierte das Duo der Multi-Instrumentalisten Walter Baumgart und Frau Susann - war mehr als gut gelungen; es gab stürmischen Beifall für ihre Beiträge. Eine besondere Attraktion war das Schweizer-Alphorn-Blasen; Kamerad Werner Ziemann, der sich - nach Aufforderung des Künstlers - als einziger wagte, dem Alphorn einen Ton zu entlocken (was sagenhaft schwer ist, wie jeder weiß), erhielt tatsächlich tosenden Beifall für seine "Künste", da er sogar eine erkennbare Melodie zustande brachte. Die Stimmung bis zum Schichtwechsel, den in bewährter Weise Kam. A. Kamradt und Kameradin Gisela Ramdohr anführten, wurde immer ausgelassener und hielt nach dem Schichtwechsel bis in die frühen Morgenstunden

Auszeichnung als Ehrenbergmann (von rechts: Kam. Sommer, Graf, und Teubner)

an. Die Mitgliederversammlung am nächsten Morgen konnte trotzdem pünktlich beginnen. Da 2009 die Neuwahlen anstehen, beschränkte sich die diesjährige Versammlung auf die Berichterstattung des Vorsitzenden über die Aktivitäten seit 2007, den Bericht der Revisionskommission und den Kassenbericht. Nach der Entlastung des Vorstandes und den Diskussionsbeiträgen, in denen auch die Vorschau auf die Traditionstreffen 2009 und 2010 erfolgte (Cottbus und Rotenburg an der Fulda), wurden die Exkursionsziele angesteuert, und zwar: Farbglashütte und Museum für Glaskunst in Lauscha, Meeresaquarium Zella-Mehlis und Feengrotten Saalfeld (anstelle der vorgesehenen Besichtigung von Kaverne und Außenanlagen des Pumpspeicherwerkes Goldisthal, die nicht ermöglicht worden war). Jeder war auf seine (speziellen) Kosten gekommen, so dass es am Abend einen regen "Erfahrungsaustausch" gab. Die Gestaltung des 2. Abends lag in den Händen (und Kehlen) des 3-köpfigen Ensembles Allround Showband. Auch diese Veranstaltung war sicher wieder ein Volltreffer für die Tanzwütigen. Noch beim großen Abschied-Nehmen am Folgetag schwärmten die Kameraden, die wieder nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen oder eben nur gefachsimpelt und sich alter Zeiten erinnert hatten. Das Abschiednehmen ist immer eine feucht-fröhliche, mit Galgenhumor gemischte Szenerie. Die "Nimmersatten" haben den Vormittag sogar noch für eine geführte Wanderung zu den Heubacher Höhen genutzt. Der anschließende Muskelkater wurde durch die Vorfreude auf Cottbus 2009 gemildert - und das letzte "Glück auf!" dieser Tage enthielt ein Riesen-Dankeschön an die Initiatoren und Organisatoren des gelungenen Festes, insbesondere an das Vorbereitungskomitee unter der bewährten Leitung unseres Kameraden Ralf-Himar Schröder.

## 16. Saarländischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag

**von Klaus Eichstädt, Halle, TVB**

Vom 06. bis 09. Juni 2008 nahmen 35 Kameradinnen und Kameraden des TVB am 16. Saarländischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in Dorf im Warndt - einer kleinen, schmucken Bergarbeitergemeinde - teil. Am Anreisetag führte unsere Busfahrt von Sangerhausen direkt zur Unterkunft in das Park-Hotel Saarlouis. Ein Glas Sekt zum Empfang, der Bezug der Zimmer und ein kurzes "Frischmachen" und weiter ging es ins Gastgeberdorf zur Eröffnungsveranstaltung im Festzelt. Stimmungsmusik mit den "Buddenbachern" ließ unsere Müdigkeit schnell vergessen. Der Folgetag war für Exkursionen im Saarland vorgesehen. Zuerst wurde das "Historische Kupferbergwerk" in Düppenweiler besucht, ein Bergwerk des Gangerzbergbaus, das vor 200 Jahren aufgefahren wurde und 1916 bereits seine Arbeit einstellte. Seit 1992 ist es Besucherbergwerk. Vorher wurden ca. 600 m Stollen und 4 Schächte von 10 bis 18 m Teufe freigelegt sowie eine bergmännisch-museale Gaststube im Huthaus errichtet. Ein rustikales Mittagsmahl beendete diesen Teil der

Exkursion. Die Fahrt ging weiter zur Völklinger Hütte. Mehr als ein Jahrhundert hat die Völklinger Eisenhütte die Arbeit und das Leben vieler tausender Menschen dieser Region geprägt. 1994 wird sie als erste Anlage aus der Blütezeit der Hochindustrialisierung Weltkulturerbe der UNESCO und ist heute eines der bedeutendsten Industriekulturdenkmäler weltweit. In einer 2,5-stündigen Führung durch Herrn Pfeiffer erhielten die Teilnehmer einen tiefgreifenden Einblick in die Geschichte dieses Industriedenkmals und seiner technisch-technologischen Ingenieurkunst. Beeindruckend auch die Aussicht auf der in 27 Meter Höhe und 200 Meter langen, vollständig begehbaren Gichtbühne sowie von der in 45 Meter Höhe liegenden Aussichtsplattform der Hochofengruppe über das Terrain und die Stadt Völklingen. Den Abschluss des Tages bildete die Teilnahme am "Bergmännischen Abend" im Festzelt und am "Großen bergmännischen Zapfenstreich" mit der Bergmannskapelle Fell in der Parkanlage Dorf im Warndt. Zwischenzeitlich nahm der ehemalige Ministerpräsident des Saarlandes und jetzige Vorsitzende der Linken - Oskar Lafontaine - stehenden Applaus bei seinem Erscheinen im vollbesetzten Festzelt entgegen, führte Gespräche, stand für Fotos und Autogramme zur Verfügung. Der Sonntag gestaltete sich zum Höhepunkt unserer Reise. Ein katholischer Gottesdienst im Festzelt - zelebriert vom Dompropst Werner Rössel aus Trier, unter Mitwirkung des Saarknappenchors - eröffnete den Festtag. 14.00 Uhr begann die Bergparade mit 91 Vereinen aus allen Bergbau-Bundesländern sowie aus Frankreich (fast 3 000 Teilnehmer). Mit der Teilnahme der Kameradinnen und Kameraden der Bergmannsvereine aus Eisleben und Sangerhausen war der Landkreis Mansfeld-Südharz "vollständig" vertreten. Der Einmarsch der Fahnenträger und die Übergabe der Fahnenbänder beendete die großartige Bergparade. Abends hatten die Reiseteilnehmer endlich auch Freizeit, die für eine individuelle Besichtigung der Altstadt von Saarlouis sowie für das Erleben des Eröffnungsspiels der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft anlässlich der Europameisterschaft per Bildschirm im Biergarten des Hotels genutzt wurde. Am Montag ging es in Richtung Heimat, aber mit zweistündigem Halt zur Besichtigung des Saarländischen Bergbaumuseums in Bexbach. Im 34 Meter hohen Bismarckturm kann man auf 6 Etagen Geschichte und Technik des Saarländischen Steinkohlenbergbaus "zum Anfassen" erleben. Im Besucherbergwerk unterhalb des Turmes ist die Welt unter Tage mit alten und neuen Gewinnungstechniken im Original zu sehen. Die Einnahme der "Halbschicht" (Lyoner, Brötchen, Obstler) beendete den sehenswerten Besuch des Museums. Abschließend den Organisatoren im Vorstand des TVB ein herzliches Dankeschön für die rundum erlebnisreichen Tage.

Die Teilnehmer vor dem Saarländischen Bergbaumuseum in Bexbach

Anekdote

# Erinnerungen an den Mathematiker Adalbert Zürner, genannt Ollus

**von Hans Kersten, Sangerhausen, TVB**

Am 1. Studientag des beginnenden Studienjahres 1953 - im September, in einem Klassenraum des Neubaus hatten sich alle Scholaren der neuen E 2 - es waren 27 Mann - eingefunden. Es herrschte Unruhe im Raum, man kannte sich untereinander noch nicht, nur die Delegierten der verschiedenen Betriebe saßen grüppchenweise zusammen. Nun ging die Klassentür auf - es trat sofort Ruhe ein - und ein Dozent trat ein. Braungebrannt, Glatze, weißer Kittel, unter dem linken Arm ein Buch, stellte er sich mit folgenden Worten vor: „Mein Name ist Zürner - mit ü - ich bin Ihr Klassenleiter. Sie können bei mir Mathematik lernen , ich kann es Ihnen nur zeigen und gewöhnen Sie sich an Tempo; denn was die rechte Hand an die Tafel schreibt, wischt die Linke wieder weg!" Es stellten sich noch einige Herren Dozenten vor, aber nicht so drastisch wie Herr Zürner. Am 2. Schultag fehlten 7 Mann! Aus immer welchen Gründen sie weggeblieben sind, wird sich wohl nicht klären lassen - da wir uns alle gar nicht kannten. So begann unser Studienjahr - und unser Wissen erweiterte sich ständig durch die Lehrtätigkeit unserer verschiedenen Fachdozenten - und es entwickelte sich ein sehr gutes Verhältnis zwischen Klassenleiter und uns verbliebenen 20 Mann der E 2. Die erste Exkursion führte 1954 zum VEB Kaliwerk Merkers/Rhön - bei der zweiten Exkursion im Jahr 1955 ging es nach Eisenach mit Besichtigung der Wartburg, welche kaum einer von uns kannte. Diese Ereignisse und Erlebnisse vertieften das Verhältnis Klassenleiter - Klasse, und so können wir Herrn Zürner nur dankbar sein, dass wir auch in Mathematik gut vorankamen. Beim Abschluss des 2. Studienjahres - die letzten 2 Stunden waren Mathematik, ging es sehr locker zu! Es wurde nicht viel gerechnet. Herr Zürner berichtete, dass in den von uns abgelieferte Klaussurarbeiten von seiner Frau - einer schwedischen Mathematikerin - die Fehler festgestellt wurden, sein Sohn Bolko benotete die Arbeiten und „Ollus" unterschrieb nur. Das war neu! Nun bekam unser Klassensprecher Eduard Rudolf Geld von Herrn Zürner mit dem Auftrag, 2 Flaschen Schirdewan einzukaufen. Das dauerte nicht lange und die Flaschen kreisten dann in der Runde. Nun kam die Frage nach seinem Pseudonym „Ollus". Er erklärte es uns: „Der ´Ollus` ist der Nullpunkt der sich dort kreuzenden Abszisse und Ordinate im rechtwinkligen Koordinatensystem!" Nun wussten wir es. Er erzählte auch von seinem Boxer in Blankenheim, den nur er füttern durfte - andere ließ er nicht ran. Dann zeigte er uns, wie man zwei gekreuzt aufeinander liegende Streichhölzer mit einem Griff so verändern kann - ohne das untere zu berühren - dass das untere jetzt oben liegt. Es war ganz einfach - das Obere wurde zu Boden fallen gelassen. Damit war die Bedingung erfüllt. Auch eine Logik des Geschehens. Nun möchte ich nicht versäumen, allen unseren Dozenten zu danken, welche uns in drei Studienjahren so qualifiziert haben, dass wir unsere Aufgaben als Ingenieure im Arbeitsprozess verantwortlich erfüllen konnten. Dank auch der Bergbau-Ingenieurschule Eisleben, Dank den Instituten der ehemaligen DDR, welche uns, den aus der Arbeiterklasse stammenden Scholaren, das Studium ermöglichte und uns ein Stipendium zahlte - ohne es zurück zu verlangen!

1954 in Merkers (Herr Zürner mit dunkler Fahrkappe, Autor Kersten 2. von rechts)

## Einladung zur Barbarafeier

Die beiden bergmännischen Traditionsvereine des Mansfelder Landes laden alle Mitglieder und interessierte Kameraden mit ihren Partnern zur Barbarafeier 2008 ein.

**Termin:** Donnerstag, den 04.12.2008, 17.00-22.00 Uhr
**Ort:** Gaststätte „Zur Hüneburg", Wimmelburg

**Dr. Boltz, Vorsitzender**

# Der Tunnelblick

**von Kurt Kallenbach, Sangerhausen, TVB**

Die Exkursionsteilnehmer (2. Tunnelröhre ist verdeckt)

Am 10. 09. 2008 fuhren 30 Mitglieder des TVB-Stammtisches bei schönem Herbstwetter mit einem Bus zum Höllbergtunnel zwischen Wülfingerode und Breitenworbis, einem mehr als 30 Millionen € teuren Bauwerk der A 38. Gegen 10.00 Uhr wurden sie, nachdem acht Warnwesten verteilt worden waren, vom Polier Albrecht zur 874 m langen Südröhre des Autobahntunnels geführt. Der Baubeginn war im Februar 2007, das Ende der Arbeiten ist für Herbst 2009 geplant. Beide Röhren sind gleichzeitig im Sprengvortrieb mit Bohrwagen und Radladern von zwei Seiten im Buntsandstein aufgefahren worden. Mit jedem Abschlag wurden etwa 1,50 m Vortrieb geschafft; in 24 Stunden zwischen 3 und 6 m. Danach wurde der Bogen durch Anker, Bewehrung und Spritzbeton gesichert. Nachlaufend erfolgte, unterstützt durch Schalwagen, eine Abdichtung durch Kunststoffbahnen, eine Bewehrung und das Betonieren der Tunnelinnenschale. Diesen Bauzustand, d.h. die fertige Tunnelschale und die teilweise fertigen seitlichen Bankette, konnten wir in Augenschein nehmen.

Das also war der Tunnelblick! Nach dem Befahren der Südröhre mit einem Anstieg von etwa 2 % von West (Göttingen) nach Ost (Leipzig) „ging" es nach kurzer Pause über die 849 m lange Nordröhre zurück. Ungeklärt bleibt die Frage: Warum sind Tunnelröhren meist gekrümmt, warum fehlt der „Durchblick"? 11.30 Uhr trafen die Teilnehmer in der Raststätte „Zur Stummel" (Eichsfelder Wurst) ein, einer Selbstbedienungsgaststätte in Breitenworbis. Nach dem Mittagessen nutzten einige die Möglichkeit, in den benachbarten Hallen eines Bekleidungsanbieters zu „schnüffeln". Gegen 13.30 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten, wobei sich die Menge der neuerworbenen Bekleidung in Grenzen hielt. Es war schade, dass nicht die Möglichkeit bestand, sich in einem Raum anhand von Planungsunterlagen, Zeichnungen, Modellen o. ä. etwas genauer mit den Baubedingungen des Tunnels zu befassen. Was sicher beim erstmaligen Durchfahren des Tunnels mit dem Auto bleibt, ist die Erinnerung: Wir waren 2008 schon drin!

An dieser Stelle sei den beiden Organisatoren, Kam. Lothar Sebastian und Ralf Schröder, nochmals gedankt.

# Kurznotizen

- Am 25.04.2008 nahm eine Delegation des TVB an der Festveranstaltung zum „Tag des Waldes" im Novalisschloss Oberwiederstedt teil.
- Am 17.05.2008 wurde von Bürgermeisterin Fischer die Plümicke-Ausstellung in der Alten Bergschule am Knappenbrunnen eröffnet, wozu Kameraden der beiden bergmännischen Traditionsvereine und viele Besucher aus dem Mansfelder Land erschienen waren. Das Museum der Bergschule hatte als Leihgabe wichtige Exponate zur Verfügung gestellt und durch die Kameraden Dr. Mirsch und Dr. Boltz die beauftragte Projektleiterin Rosemarie Knape fachkundig unterstützt.
- Am 14.07.08 übergab der Vorstand des TVB aus Anlass der 210. Wiederkehr des Gründungstages der Bergschule im Beisein vieler Kameraden vor dem restaurierten Gebäude des 1. Hauses der Bildungsanstalt eine Buntglasscheibe für die Aula. Der Vorsitzende Dr. Boltz erinnerte in einer kurzen Rede an den Anlass für die Tafeln an der alten Schule:
  - 14.07.1948 zur 150-Jahrfeier der Gründung gestiftet vom Mansfelder Bergbau
  - 14.07.1998 zur 200-Jahrfeier gestiftet vom TVB
  - 14.07.2008 800 Jahre "Bergbau- und Hüttentradition" mit Stiftung des Glockenspiels durch Kam. Lorbeer.
- An der Festveranstaltung am 14.06.2008 im Auditorium Maximum der Bergakademie Clausthal zum 10jährigen Bestehen der Fachschule für Wirtschaft und Technik als Nachfolgerin der Clausthaler Berg- und Hüttenschule nahm eine Delegation des TVB teil.
- Die Feier zum diesjährigen Tag des Bergmanns am 05.07.2008 im Eisleber Katharinenstift würdigte zugleich das 15-jährige Bestehen des Vereins Mansfelder Berg- und Hüttenleute. Der TVB überreichte dazu dem Vors. Kam. Armin Leuchte und seinem Vorstandsteam eine Barbara-Statue.
- Wie alljährlich wurde die Feier zum Bergmannstag für den gesamten Landkreis im Besucherbergwerk Wettelrode am 13.07.08 begangen. Damit verbunden feierte der Landesverband Sachsen-Anhalt sein 15-jähriges Gründungsjubiläum und ehrte Kam. A. Leuchte mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes. Zu den 3 verdienstvollsten Vereinsvorsitzenden des Landes, die mit einer Buchprämie geehrt wurden, gehörte auch Kam. Dr. Boltz, TVB.

Präsentation der Jubiläumsscheibe vor der Alten Bergschule

- Der TVB beteiligte sich mit vielen Kameraden an der Feier zur 100-jährigen Wiederkehr der Teufung des Paul-Schachtes am 26.07.08, an der Übergabe der Fernsehwette des MDR auf dem Marktplatz Eisleben am 28.07.08, am 2. Lutherweg zu den Gedenkstätten des Reformators am 31.08.08 und am 19.09.08 an der Wiesenmarktseröffnung.
- Das Stammtischprogramm des Vereins bot wiederum interessante Veranstaltungen, so am 23.04.08 die Besichtigung des neuen Lutherensembles unter Führung durch den Leiter Dr. Philippsen und die Exkursion zum Höllbergtunnel (s. Bericht).
- Vom 04.-06.09. 08 besuchte eine 25 Bergingenieure starke Gruppe des RDB Hannover unter Leitung von Peter Koch, Mitglied des Bundesvorstandes des RDB, das Mansfelder Land, wozu der TVB organisatorische Unterstützung gab. Die begleitenden Kameraden A. Kamradt, R.-H. Schröder und Dr. Boltz hatten Gelegenheit für viele interessante Gespräche.
- Klassentreffen führten die Seminargruppe 75008 auf Initiative unseres Mitgliedes Reinhard Swars am 31.05.08, die Klasse B 55 auf Initiative von Dieter Kuberne am 13.06.09 und am 01.09.08 die Klasse G 58 a auf Initiative unseres Mitgliedes Harry Heck durch.

## Sektion Senioren

# Ausflug zum Katharinenstift Eisleben

**von Kurt Kallenbach, Sangerhausen, TVB**

Zum 11.06.08 hatte der Verein die Senioren zu einem Treffen im renovierten Katharinenstift eingeladen und über 50 Veteranen kamen in den Sitzungssaal des Eisleber Rathauses. Einige nutzten die Chance, vom Balkon einen Blick auf den Marktplatz und die Rückansicht von Martin Luther zu werfen. Nach der Begrüßung durch Kurt Huß und den amtierenden Bürgermeister, Herrn Richter, übernahmen Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Erläuterungen zum Stift. Frau Knape informierte über Geschichtliches, Herr Rensch über

die umfangreichen Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten der letzten Jahre. Da einerseits die Teilnehmer Informationsmaterial bekamen, anderseits die Akustik im Saal mäßig war, seien nur kurz ein paar Fakten genannt. Das Stift zur Pflege verunglückter, kranker und alter Berg- und Hüttenleute wurde 1229 erstmals erwähnt. Es besaß größere Ländereien und profitierte vom Bergbau. 1320 kam es unter das Patronat des Klosters Helbra. Durch den Stadtbrand 1498 stark betroffen, wurde es später wieder aufgebaut. Nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) geht der Reichtum verloren; der Bergbau wird vorübergehend eingestellt. Im Vordergebäude des Stiftes wurde von 1817 bis 1844 als 1.Bergschule die Ausbildung von Leitungspersonal für Bergbau und Hütte durchgeführt, während die Gründung der Bergschule auf den 14.Juli 1798 zurückgeht, wobei die Ausbildung zuerst in den Wohnungen der Lehrer erfolgte. Die Instandsetzung dieses Gebäudes wurde im September 2006 begonnen und im November 2007 abgeschlossen. Dann informierte Dr. Boltz zu einigen Aktivitäten des Vereins, u. a. Teilnahme am 16. Saarländischen Knappentag im Juni, dem Traditionstreffen im Mai in Masserberg. Anschließend ging es zum Gelände des Stiftes (10 Gebäude, 4 600 m² Fläche), wo in drei Gruppen das Gebäude der 1.Bergschule mit Ausstellung zum Bergrat Friedrich Ludwig Plümicke (1791-1866), Bergschullehrer bis 1862, das Bürgerhaus und die Bibliothek/Medienzentrum besichtigt wurden. Alle diese Gebäude wurden seit 2001 umfangreich renoviert und werden vielfältig genutzt (Vereine, Gastronomie, Märkte, Bürgerzentrum, Büroräume, Wohnungen). Gegen 14.45 Uhr trafen sich alle im Cafe zu einem gemütlichen Ausklang. Es war nicht nur voll, sondern durch die lebhaften Gespräche auch laut. Nach einer kurzweiligen Stunde war ein informationsreicher Nachmittag beendet.

## Vereinsmitteilungen

Der Vorstand des Traditionsvereins lädt die Senioren mit Partner zu einer Vorweihnachtsfeier am Dienstag, dem 02. Dezember 2008, 14.00 Uhr, in das Hotel „Graf von Mansfeld", Lutherstadt Eisleben, Markt, herzlich ein. Ihre Zusage erwarten wir bis spätestens 21. November 2008 an Kurt Huß (03475/604045) oder Ferdinand Köllner (03475/696247). **Kurt Huß, Sektion Senioren**

# Gustav Gabriel 90 Jahre alt

Am 29.07.2008 feierte Kam. Gustav Gabriel seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Oberschlesier studierte nach einer praktischen Ausbildung im Steinkohlenbergbau in Oberschlesien an der Bergschule und wurde nach seinem Kriegseinsatz bei der Wehrmacht und amerikanischer Gefangenschaft als Bergingenieur im Bezirk Magdeburg tätig, bis er 1947 als Lehrer an die in diesem Jahr wieder eröffnete Eisleber Bergschule berufen wurde. Hier übernahm er nach einem Jahr die Leitung der Schule, bis er am 01. 09. 1956 die Berufung zum Aufbau des Instituts für Gangerzbergbau der SDAG Wismut als vierter Bergbauingenieurschule der DDR im sächsischen Breitenbrunn erhielt. Nach seiner dortigen Tätigkeit und dem 1966 erfolgten Erwerb des Diploms als Industrieökonom an der Universität Leipzig wurde Kam. Gabriel als stellv. Direktor des Bildungszentrums des Ministeriums für Erzbergbau und NE-Metallurgie in Eisleben tätig und beendete dort 1980 seine berufliche Laufbahn. Als Rentner setzte er sich im Territorium intensiv für die bergmännische Traditionspflege ein und wirkte nach der Gründung des TVB vorbildlich im Traditionsverein der Bergschule mit, dessen Ehrenmitglied er 2002 wurde. 2008 erhielt er die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine für seine Verdienste.

## Geburtstagsjubilare 2009

| | | | |
|---|---|---|---|
| Köllner, Ferdinand | Eisleben | 82 Jahre | 01.01.2009 |
| Hohmann, Karl | Wolferode | 65 Jahre | 02.01.2009 |
| Liebeskind, Werner | Lehesten | 70 Jahre | 05.01.2009 |
| Reinhardt, Klaus | Bleicherode | 70 Jahre | 08.01.2009 |
| Schäfer, Karl | Berka | 70 Jahre | 12.01.2009 |
| Krause, Wolfgang | Steinbach | 82 Jahre | 16.01.2009 |
| Straubel, Inge | Berlin | 75 Jahre | 16.01.2009 |
| Meyer, Kurt | Herzberg-Sieber | 82 Jahre | 17.01.2009 |
| Gräfe, Ilse | Sangerhausen | 85 Jahre | 18.01.2009 |
| Ludwig, Otto | Quedlinburg | 81 Jahre | 19.01.2009 |
| Burggraf, Horst | Eisleben | 80 Jahre | 20.01.2009 |
| Meinhardt, Heinz | Teuchern | 82 Jahre | 20.01.2009 |
| Kipka, Kurt | Großörner | 83 Jahre | 21.01.2009 |
| Dießner, Klaus | Bleicherode | 70 Jahre | 24.01.2009 |
| Hoffmann, Karl-Heinz | Bad Grund | 79 Jahre | 28.01.2009 |
| Hunsinger, Hans | Eisleben | 85 Jahre | 28.01.2009 |
| Gehlmann, Helmut | Eisleben | 82 Jahre | 30.01.2009 |
| Pfarr, Herbert | Mansfeld | 81 Jahre | 30.01.2009 |
| Bannert, Ingrid | Neuhof | 80 Jahre | 31.01.2009 |
| Schmiedel, Ernst-Joa. | Herne | 83 Jahre | 08.02.2009 |
| Ostmann, Hans-Joa. | Staßfurt | 83 Jahre | 09.02.2009 |
| Sommer, Hans-Peter | Hettstedt | 65 Jahre | 20.02.2009 |
| Baldeweg, Horst-Günter | Chemnitz | 85 Jahre | 13.02.2009 |
| Breiter, Bernhard | Erfurt | 70 Jahre | 13.02.2009 |
| Berger, Wolfgang | Gomaringen | 70 Jahre | 16.02.2009 |
| Huß, Christa | Eisleben | 75 Jahre | 17.02.2009 |
| Lange, Ingrid | Bobritzsch | 75 Jahre | 24.02.2009 |
| Bahling, Bernd | Eisleben | 50 Jahre | 26.02.2009 |
| Kassube, Manfred | Hennigsdorf | 75 Jahre | 28.02.2009 |
| Jäger, Günter | Kleinbodungen | 70 Jahre | 02.03.2009 |
| Kleeberg, Erich | Bröthen | 86 Jahre | 03.03.2009 |
| Hunsinger, Hanna | Eisleben | 90 Jahre | 04.03.2009 |
| Klopfleisch, Kurt | Mansfeld | 85 Jahre | 05.03.2009 |
| Cario, Ingeburg | Neubrandenburg | 82 Jahre | 05.03.2009 |
| Gräfe, Gerhard | Sangerhausen | 84 Jahre | 06.03.2009 |
| Fabian, Dietmar | Chemnitz | 80 Jahre | 11.03.2009 |
| Strobel, Jürgen | Falkensee | 65 Jahre | 15.03.2009 |
| Klopfleisch, Gisela | Mansfeld | 82 Jahre | 17.03.2009 |
| Köhler, Anita | Eisleben | 82 Jahre | 17.03.2009 |
| Stolle Richard | Eisleben | 75 Jahre | 18.03.2009 |
| Heß, Hans-Dieter | Bad Lauterberg | 70 Jahre | 20.03.2009 |
| Bothe, Heinz | Alsfeld | 81 Jahre | 20.03.2009 |
| Golcher, Heinz | Wölfersheim | 81 Jahre | 25.03.2009 |
| Meißner, Fritz | Jeßnitz | 85 Jahre | 26.03.2009 |
| Karl, Horst | Köln | 83 Jahre | 27.03.2009 |
| Zschimbang, Horst | Eisleben | 86 Jahre | 30.03.2009 |
| Hinz, Franz | Blankenburg | 81 Jahre | 01.04.2009 |
| Dellas, Jörn | Möllendorf | 60 Jahre | 03.04.2009 |
| Tennstedt, Eberhard | Eisleben | 70 Jahre | 08.04.2009 |
| Heinz, Eduard | Salzgitter | 81 Jahre | 14.04.2009 |
| Ezold, Lothar | Eisleben | 65 Jahre | 14.04.2009 |
| Sallier, Horst | Wernigerode | 70 Jahre | 21.04.2009 |
| Teubner, Willi | Braunsbedra | 82 Jahre | 29.04.2009 |
| Conert, Friedr.-Karl | Sommerschenburg | 81 Jahre | 05.05.2009 |
| Löbert, Bodo | Hergisdorf | 80 Jahre | 08.05.2009 |
| Lotse, Joachim | Wimmelburg | 82 Jahre | 10.05.2009 |
| Stenzel, Bert | Stuttgart | 75 Jahre | 14.05.2009 |
| Köllner, Margot | Eisleben | 80 Jahre | 15.05.2009 |
| Paßkönig, Horst | Schwarze Pumpe | 84 Jahre | 16.05.2009 |
| Kleine, Karl-Ernst | Kaulsdorf | 70 Jahre | 18.05.2009 |
| Stamm, Gisela | Eisleben | 75 Jahre | 19.05.2009 |
| Gentsch, Alice | Hettstedt | 98 Jahre | 24.05.2009 |
| Bechert, Rolf-Dieter | Duisburg | 81 Jahre | 29.05.2009 |

## Nachruf

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stein, Erich | Merseburg | geb. 27.05.1926 | gest. 09.04.2008 |
| Busch, Rose | Eisleben | geb. 19.01.1915 | gest. 23.04.2008 |
| Kempf, Anita | Sangerhaus. | geb. 16.03.1930 | gest. 17.05.2008 |
| Blankenhagen, Erh. | Eisleben | geb. 04.09.1925 | gest. 23.05.2008 |
| Schröter, Manfred | Helbra | geb. 19.06.1934 | gest. 31.05.2008 |
| Kleinert, Ulrich | Weißwasser | geb. 27.02.1940 | gest. 02.07.2008 |
| Strasser, Siegfried | Spremberg | geb. 10.10.1934 | gest. 14.07.2008 |
| Götze, Hans | Aue | geb. 01.06.1929 | gest. 12.08.2008 |

Der TVB trauert um seine verstorbenen Kameraden. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. **Der Vorstand**


**Herausgeber: Traditionsverein Bergschule Eisleben e.V. (TVB)**
**Geiststraße 2, 06295 Lutherstadt Eisleben, Vorsitzender: Studiendirektor Dr.-Ing. Boltz**
**Redaktion: Dr. Gerhard Boltz, Burkhard Zemlin** **Druck: Cityprint, Lutherstadt Eisleben**